

Der STC Semd feierte sein Jubiläum mit zahlreichen Ehrungen und einem abwechslungsreichen Kontrastprogramm

(Jo) In der Semder „Guten Stubb“, in der Kulturhalle der Gemeinde Semd, traf sich der Ski- und Tennis Club Semd um sein 25-jähriges Bestehen zu feiern. Der in diesem Jahr neu gewählte Vorsitzende Markus Wollenhaupt konnte zu diesem besonderen Ereignis zahlreiche Gäste willkommen heißen, darunter auch Bürgermeister Joachim Ruppert, der zum Jubiläum die Glückwünsche der Stadt übermittelte. Weitere Glückwünsche sprachen Ortsvorsteher Dieter Ohl aus sowie die Vertreter der Semder Ortsvereine.

Der Rückblick auf 25 Jahre Vereinsgeschichte oblag Lothar Mohr, dem Vorsitzenden der ersten Stunde und Motor des STC. Er hielt das Ruder fast 25 Jahre fest in der Hand, bevor er das Amt in jüngere Hände übergab.

Man schrieb den 4. Dezember 1986, so Lothar Mohr in seinem Rückblick, als sich 14 Personen trafen, um den Ski- und Tennisclub Semd zu gründen. Da zum Zeitpunkt der Gründung weder ein Skiclub noch ein Tennisclub in Semd bestand, beschloss man zu der schon praktizierenden Skigymnastik auch Tennis anzubieten. Da der Verein zunächst noch keine eigenen Tennisplätze besaß, waren die Aktivitäten auf Skifahren, Skigymnastik und Geselligkeit ausgelegt. Neben der wöchentlichen Skigymnastik, die jeder erfahrene Skifahrer eigentlich als absolutes Muss zum Zwecke der Fitness braucht, bot der Verein mindestens zwei Skifreizeiten an. Oftmals waren dabei bis zu 50 Personen auf zwei Brettern unterwegs. Durch den glücklichen Umstand in den eigenen Reihen einen staatlich geprüften Skilehrer zu haben erlernten viele Mitglieder hierbei das Skifahren, insbesondere natürlich der STC Nachwuchs. Unter großer Beteiligung und mit ebensolcher Begeisterung veranstaltete der Verein damals noch Skimeisterschaften. Leider wurden die Schneeverhältnisse in den hiesigen Regionen sehr mangelhaft und die Bedingungen für den Skisport erschwert, deshalb galt dann die Hauptaktivität des neuen Vereins dem Tennissport.

Nach der Gründungsversammlung machte sich der STC seinerzeit sofort auf die Suche nach geeignetem Gelände und wurde bei der Stadt vorstellig. Zunächst wurde man auf knappe Kassen verwiesen und das war für manchen ein erster herber „Dämpfer“. Erst nachdem die neue Mehrzweckhalle Formen annahm, bekam man im Zuge der Sportererweiterung das angrenzende Gelände zugewiesen. Die Mitglieder begannen mit dem Bau von zwei Tennisplätzen. Zur Finanzierung wurden Gelder im Kreis, Land und Landessport- Bund zur Verfügung gestellt. Nach sechsmonatiger Bauzeit konnte die Einweihung der neuen Tennisanlage, die in Eigenhilfe erstellt wurde, gefeiert werden. Pünktlich zur Freisaison im Mai 1990 spielte man im Rahmen der Medenrunde die ersten Bälle über den Platz. Die sportlichen Aktivitäten lockten auch weitere Mitglieder an und alsbald konnte der Verein in der Mitgliederkartei über 200 Namen zählen. Damals hatte der STC eine Damen-, eine Herren- und eine Jugendmannschaft und war im Tenniskreis schnell bekannt (vor allem die Herren) als STC 09. Gefeiert wurde seinerzeit stets bis in die Morgenstunden. Legendär war, dass die Tenniscracks vor allem bei Heimspielen öfters bis zu 16 Stunden auf der Tennisanlage aktiv im Einsatz waren.

Dies hatte zur Folge, dass zwei Plätze nicht mehr ausreichten und so fasste man 1994 den Entschluss einen dritten Tennisplatz zu errichten. Diesmal beteiligte sich auch die Stadt Groß-Umstadt sehr großzügig an den Baukosten. Der Bauantrag umfasste zudem noch eine Erweiterung des Vereinslokals und es wurde dabei auch noch eine Flutlichtanlage installiert. Der Einsatz etlicher engagierter Mitglieder war sehr groß und im Frühjahr 1996 konnte die Platzeinweihung gefeiert werden.

Ab dem Jahre 1996 ging es dann auch sportlich mit dem Verein stark bergauf und es stellten sich schon bald die ersten Erfolge ein. Der STC konnte zahlreiche Gruppensiege erspielen und stellte zudem etliche Kreismeister, sowohl bei den Damen als auch bei den Herren.

Für die Medenrunde waren zu Spitzenzeiten bis zu 8 Mannschaften angemeldet (6 Erwachsene- und 2 Jugendmannschaften) und noch heute spielen 2 Mannschaften in der Bezirksoberliga und können sich bisher dort auch gut behaupten.

In diesem Jahr verpassten die „Damen 50“ sogar ganz knapp den Aufstieg in die Gruppenliga. Leider werde der Tennissport, so Mohr weiter, immer mehr durch neuere Sportarten verdrängt wie beispielsweise Golf. Wie bei vielen anderen Vereinen ebenso, sei leider ein Rückgang an Mitgliedern zu verzeichnen. Konsequenz daraus wäre, dass nicht mehr so viele Mannschaften gemeldet werden könnten.

Zurzeit zähle der Verein 214 Mitglieder, davon 40 Jugendliche unter 18 Jahren. Aktive Tennisspieler habe der Verein insgesamt 92. Im Stillen hoffe der STC, wie vielleicht viele andere auch, dass irgendwann mal wieder eine Steffi oder ein Boris am Horizont auftaucht und der Tennissport quasi wiederbelebt wird.

Der STC selbst habe mit der Gründung des Vereins vor 25 Jahren die Möglichkeit gegeben Tennissport zu betreiben und werde dies auch in Zukunft tun. Heute könne der Verein mit Stolz verkünden, eine Bereicherung im Tenniskreis und Bezirk zu sein.

Viele Gastmannschaften hatten noch nie etwas von Semd gehört, geschweige denn sie wussten wo das Dorf liegt. Aber als sie nach Hause fuhren, dann spätestens wussten sie es. Das Vereinsheim werde sehr gerne genutzt für Feierlichkeiten aller Art und insbesondere auch für Skatturniere. Das, so Mohr, möchte der STC gerne beibehalten. Jeder Gast solle dann erzählen können: „Der „Ski und Tennisclub Semd“, das ist ein Verein!“.

Ehrungen

Bodo Sendner vom Tenniskreis 34 war an diesem Abend nach Semd gekommen, um unter dem Beifall der zahlreichen Gäste dem bisherigen Vorsitzenden des STC, Lothar Mohr, eine herausragende Ehrung zu überreichen. Mohr durfte die Ehrenurkunde des Landes- Sportbundes Hessen für langjährige ehrenamtliche Mitarbeit entgegen nehmen.

Weiterhin wurden geehrt:

Gründungsmitglieder des STC

Lothar Mohr
Karin Sahn
Heinfried Fröhlich
Ursula Fröhlich
Uwe Böker
Hiltrud Böker
Christine Eidmann
Gerlinde Feiler,
Roland Feiler
August Hofmann,
Manfred Kaiser
Ursula Kaiser.

25 Jahre STC Mitglied

Lars Eidmann
Wiebke Simonis
Alexandra Schmidt-Feller
Julia Feller
Sven Fröhlich
Jörg Fröhlich
Stephan Hofmann
Nadine Niebel
Tanja Sahn.

10 Jahre Mitgliedschaft

Martin Störner
Michael Schließmann
Corinna Weihert,
Georg Uhrig
Christine Gruber
Walter Josten
Gaby Traub-Dörfler.

Ehrungen Hessischer Tennisverband

Für ihr herausragendes Engagement bezüglich des Tennissports überreichte der Vorsitzende des Tennisbezirks Darmstadt, Steffen Hahn, die bronzene und silberne Ehrennadel.

Bronze erhielt

Markus Wollenhaupt
Christina Seibert
Torsten Knöß
Gerhard Sturfels

Silber gab es für

Lothar Mohr,
Heinfried Fröhlich
Manfred Kaiser,

Rahmenprogramm

Neben einem keine Wünsche übrig lassenden Büfett bot der STC seinen Gästen auch ein überaus unterhaltsames buntes Rahmenprogramm.

Zwei Tanzgruppen des TV Semd bekamen für ihre mitreißenden tänzerischen Einlagen viel Applaus. Die „Semer Stoarn“ boten ein Medley ihrer großen Erfolgsstory. Die „Stoarn“ begannen ihre musikalische Zeitreise mit dem Hit „Früher war alles anders“ und da trafen sie wohl absolut den Zeitgeist. Stürmischer Jubel der Gäste war der Lohn für eine famose Gesangseinlage.

Danach klang die Veranstaltung allmählich aus und alle Gäste dürften sich noch lange an diese außergewöhnliche Jubiläumsschau zurückerinnern.



Im Rahmen des 25-jährigen Jubiläums des STC Semd wurden auch langjährige Mitglieder geehrt. Unser Bild zeigt (von links) den langjährigen Vorsitzenden Lothar Mohr, Stephan Hofmann (25 Jahre Mitglied), Sven Fröhlich (25), Jörg Fröhlich (25), Nadine Niebel (25), Christine Gruber (10), Martin Störner (10), Gaby Traub-Dörfler (10), Tanja Sahm (25), Lars Eidmann (25) und STC-Vorsitzender Markus Wollenhaupt.